



Ein Netzwerk von mehr als 200 Biohöfen

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – In Deutschland wirtschaften mehr als 23 000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz über 200 Biohöfe zu Demonstrationbetrieben ernannt. Diese Biobetriebe öffnen ihre Türen für alle Interessierten sowie die Presse und zeigen wie der Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Das Angebot richtet sich an Fachleute genauso wie an Vereine oder Schulklassen. Die Biohöfe bieten in der Regel Hof- und Feldführungen und führen auch Veranstaltungen zu speziellen Fragestellungen durch. Eine Koordinationsstelle unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl, informiert über die Schwerpunkte der Höfe und berät die Presse bei Recherchen und Anfragen.

Weitere Informationen:
www.demonstrationsbetriebe.de

Kontakt:

**Koordinationsstelle Demonstrationbetriebe
Ökologischer Landbau**
Tel: 0228 - 41 00 28 - 3
E-Mail: info@demonstrationsbetriebe.de

BÖLN Das Bundesprogramm

Das Netzwerk der Demonstrationbetriebe ist ein Projekt des Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN). Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zur Unterstützung der ökologischen und nachhaltigen Landwirtschaft.

Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft und andere Formen nachhaltiger Landbewirtschaftung in Deutschland zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen.

Weitere Informationen:
www.bundesprogramm.de
www.oekolandbau.de

BÖLN
Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft



223

Herausgeber:
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
boeln@ble.de
© BLE 2013

Biolandhof Ellenberg

Biohof im bundesweiten Netzwerk
Demonstrationbetriebe Ökologischer Landbau



Demonstrationbetriebe
Ökologischer Landbau

„ Aus den vielen hundert Wildsorten haben vor einigen tausend Jahren die Ureinwohner der Anden in Südamerika die ersten Speisekartoffeln gezüchtet. Und dies in einer Vielfalt, die wir uns heute kaum vorstellen können. “



Biolandhof Ellenberg

Der 80 Hektar große Biolandhof Ellenberg liegt zirka fünf Kilometer westlich von Bad Bevensen. Schwerpunkt des Hofes sind der Kartoffelanbau sowie die Vermarktung von alten und selbst gezüchteten Kartoffelsorten, die die Ellenbergs in ihrer Form, Farbe und den vielfältigen Geschmacksrichtungen fasziniert haben.

Viele der alten Kartoffelsorten sind früher so gezüchtet worden, wie es heute der Ökologische Landbau vorschreibt. Man hatte damals noch keine chemischen Hilfsmittel und musste sich bei Zucht der Ortslage anpassen, da das Saatgut eher regional verwendet wurde. Doch wer einmal in den Genuss vom „Bamberger Hörnchen“ oder einer alten Inkakartoffel gekommen ist, bewertet die alten Kartoffelsorten als etwas Besonderes und fragt sich, warum es sie kaum noch gibt.

Im Kartoffelladen bieten die Ellenbergs bis zu 35 verschiedene Kartoffelsorten an, wo Kunden und Besucher eingehend beraten werden. Zusätzlich kann man ausgewählte Biolebensmittel wie zum Beispiel Speiseöle, Wein, Getreideprodukte, Gewürze, Kaffee, Tee und andere Besonderheiten einkaufen.



Unsere Angebote

Öffnungszeiten Kartoffelladen:

Mo - Fr 8.00 bis 18.00 Uhr
Sa 8.00 bis 12.00 Uhr

Kartoffeln können im Onlineshop auf www.kartoffelvielfalt.de bestellt werden und kommen dann per Postpaket zum Kunden nach Hause.

→ Rettet die Linda

Karsten Ellenberg war Hauptinitiator des „Freundeskreis Rettet Linda“. Das Bundessortenamt in Hannover hat im Februar 2010 entschieden: die beliebte Kartoffelsorte „Linda“ ist wieder zugelassen und wird in der deutschen Liste für Pflanzkartoffeln gelistet.

→ Bio-Pflanzkartoffeln

Am Ende jeden Jahres wird eine neue Pflanzkartoffelliste erstellt. Interessierte schicken einfach ihre Adresse mit dem Vermerk „Pflanzkartoffelliste“ an den Biohof.

- Betriebsart:** Kartoffelanbau
Betriebsfläche: 80 Hektar
Kartoffelvielfalt: ca. 100 Kartoffelsorten sind im Anbau, von denen jedes Jahr ein Sortiment von ca. 35 Sorten im Angebot ist
Anbauverband: Bioland



So finden Sie uns



Anfahrt

Über die B 4 aus Richtung Lüneburg kommend Abfahrt Ebstorf, oder aus Richtung Uelzen kommend über die Abfahrt Barum in Tätendorf. Der Kartoffelladen befindet sich an der Dorf-Hauptstraße (Ebstorfer Straße 1) und ist dort ausgeschildert.

Kontakt

Ellenberg's Kartoffelvielfalt GbR

Ebstorferstr. 1
29576 Barum
Tel.: 05806 - 304
Fax: 05806 - 12 50
E-Mail: kartoffelvielfalt@t-online.de
www.kartoffelvielfalt.de